

2024

DIE MACHT DER SOFTWARE:

# Effizienzsteigerung für die Industrie

Life Is On

Schneider  
Electric



# INDUSTRIE- PROZESSE



## EINFÜHRUNG

Vorwort von Jessica Bethune	3
Das ist Schneider Electric	4



## DIGITALE TRANSFORMATION

Industrial Digital Transformation Services	6
Mit Software den Industriestandort sichern	7
Neue Wege für die Automatisierung	8



## USE CASES

Henkel: Waschmittelproduktion braucht jetzt weniger Energie	9
Weillburger: Best Practice für Standortsicherung	11
Le Vaudreuil: Smarte und klimafreundliche Produktion	12



## NACHHALTIGKEIT

Der Weg zur fortlaufenden Reduktion des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes	14
Partner für nachhaltige Lösungen	15



## WISSEN

mySchneider: digitale Services	16
Trainingsangebot	16
Software für den Zweckbau	17



# „So machen wir Digitalisierung attraktiv“

Vorwort von Jessica Bethune, Vice President Industrial and Process Automation DACH

An dieser Stelle braucht es keine Erinnerung an die eher trübe wirtschaftliche Situation in Deutschland. An erdrückende Energiepreise, bürokratischen Irrsinn oder an den lähmenden Fachkräftemangel. Auch nicht an das Voranschreiten des Klimawandels und seine Folgen. Nein, wir alle wissen Bescheid. Wir brauchen Lösungen!

Sicher, jetzt könnte ich Ihnen mit Buzzwords kommen, wie Industrie 4.0, dem Internet-der-Dinge, künstlicher Intelligenz oder dem industriellen Metaversum. Das Problem ist nur: Mit Buzzwords kommt man nicht weiter. Angesichts existenzieller wirtschaftlicher Probleme brauchen wir schnell wirksame und hochpraktikable Lösungen.

Heißt aber nicht, dass wir die Digitalisierung abschreiben müssen! Im Gegenteil: Von Berufswegen und auch persönlich bin ich der Meinung, dass an digitalen Vernetzungstechnologien und Softwarelösungen kein Weg vorbeiführt. Mehr noch: Digitalisierung ist eine moderne unternehmerische Kernkompetenz. Und das damit verbundene Potenzial für die Sicherung unseres Wirtschaftsstandorts ist gewaltig. Das deckt sich auch mit den Erfahrungen, die wir bei unseren Kunden und uns selbst gemacht haben. In unserer Smart Factory in Le Vaudreuil zum Beispiel konnten wir den Energieverbrauch von 11.361 MWh auf 8.039 MWh jährlich senken – und gleichzeitig die Produktion flexibilisieren und das Ausbringungsvolumen erhöhen!

Bleibt also die Frage: Wie machen wir die Digitalisierung auch in Krisenzeiten attraktiv? Dazu drei Denkanstöße:

**Gut beraten ist halb gewonnen:** Was viele sich gar nicht klarmachen ist, wie einfach Digitalisierung sein kann. Insbesondere dann, wenn man sich von Experten beraten lässt. Neben Auswahl und Implementierung einer individuell passenden Lösung können entsprechende Dienstleister auch beim Changemanagement helfen. Denn die menschliche Seite der digitalen Transformation darf nicht unterschätzt werden.

**Nicht alles auf den Kopf stellen, einfach cleverer werden:** Es ist erstaunlich, wie tief manche Früchte hängen. Gerade wenn es um die Energieeffizienz geht. Der Wirkungsgrad einer Anlage kann zum Beispiel schon dadurch erhöht werden, dass die Parameter des optimalen Prozessablaufs exakter eingehalten werden. Dazu braucht es nur die richtige Software. Fragen Sie Henkel.

**Proprietäre Systeme machen das Leben unnötig schwer:** Fragen Sie ChatGPT mal nach der Bedeutung von Emergenz. Ich verrate es Ihnen aber auch: Damit ist gemeint, dass ein System oft mehr ist als die Summe seiner Teile. Setzt aber voraus, dass diese Teile auch miteinander interagieren. In der Industrie ist das so gut wie nie der Fall. Dabei ergeben sich verblüffende Synergieeffekte, wenn man Energieverteilung, Automatisierung und Software durchgängig miteinander vernetzt. Ein herstellerunabhängiger Automatisierungsansatz öffnet diesbezüglich völlig neue Horizonte.

Sie sehen, ich bin und bleibe optimistisch. Die Innovationskraft meiner Kolleginnen und Kollegen ist ungebrochen und es ist faszinierend, mit welchem Enthusiasmus gerade in Krisenzeiten neue Ideen, Lösungen und Technologien entwickelt werden. Aber wir müssen es auch richtig machen. Nur wenn wir mehr Offenheit wagen und Eigenschaften wie Skalierbarkeit und Benutzerfreundlichkeit in unsere Technologien einschreiben, bleibt (oder wird) die Digitalisierung – also die Schlüsseltechnologie unserer Zeit – attraktiv für Unternehmen jeder Größe.



Jessica Bethune  
Vice President Industrial and Process Automation DACH

# Das ist Schneider Electric

Nachhaltigkeit ist bei uns fest in der Unternehmens-DNA verankert. Seit fast 20 Jahren leisten wir mit innovativen Lösungen unseren Beitrag zu einer wirtschaftlich und sozial verträglichen Klimawende.

Wir verstehen uns in diesem Sinne als Impact Company, die ihre Kunden und Partner zu einem nachhaltig erfolgreichen Wirtschaften befähigt. Gleichzeitig geht es auch um das Eintreten für Werte: Unternehmenskultur und Ecosystem sind eng an modernen ESG-Kriterien orientiert. Unsere Fortschritte in diesem Bereich dokumentieren wir in einem quartalsweise veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht.



**553 Mt**  
eingespartes und vermiedenes CO<sub>2</sub>\*

**-27%**  
weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen der wichtigsten  
1.000 Zulieferer seit 2021

**2030**  
Scopes 1+2:  
Net-Zero-ready im Betrieb

**2050**  
Scopes 1+2+3:  
Net-Zero in der gesamten Wertschöpfungskette

**Wir verpflichten uns,**  
für eine **klimapositive** Welt zu handeln.

Wir sind effizient im Umgang  
mit **Ressourcen**.

Wir handeln nach dem **Vertrauensprinzip**.

Wir schaffen **gleiche Chancen**.

Wir nutzen die Kraft aller **Generationen**.

Wir stärken **lokale** Gemeinschaften.

### Ausgezeichnete Nachhaltigkeit

Seit vielen Jahren belegen wir in zahlreichen Nachhaltigkeitsrankings Spitzenpositionen. So wurden wir im Jahr 2024 bereits zum vierten Mal in Folge mit der selten vergebenen Platin-Medaille von EcoVadis prämiert. Auch von führenden Ratingagenturen werden wir regelmäßig mit Bestnoten in puncto ESG-konformem Wirtschaften bedacht. Spitzenplätze nehmen wir zudem im Dow Jones Sustainability Index, bei Carbon Disclosure Project und in den Rankings von Corporate Knights ein.

\*Quelle: Report des Schneider Sustainability Impact Programms für 2023



Life Is On



Menschen

5,1k+

Mitarbeiter in Deutschland  
150k in 100+ Ländern



Innovation

1,000+

Patentanmeldungen  
weltweit im Jahr 2022



Umwelt

101

Anzahl der  
Null-CO2-Standorte



Partner

650k+

Ökosystem von Dienstleistern  
und Partnern



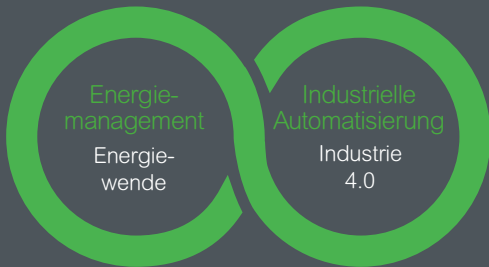
Finanzen

A-/A3

starkes Investment-Grade-  
Kreditrating



Unsere Expertise



Unser strategischer Leitfaden



Unsere strategischen Prioritäten



Mehr  
Produkte

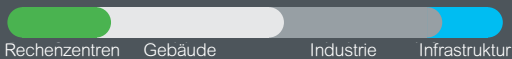


Mehr Software  
& Services



Mehr  
Nachhaltigkeit

Zielmärkte



Unsere fünf Grundsätze

1. Leistung

Grundlage für gutes Handeln

2. Alle Stakeholder

in unserem Ökosystem

3. Alle ESG

Dimensionen

4. Unternehmen

Digitaler Partner für Nachhaltigkeit  
und Effizienz

5. Modell & Kultur

Eintreten für soziale Werte





# Schneider Electric Industrial Digital Transformation Services

Industrie 4.0-Beratungsdienstleistungen machen Unternehmen fit für die Digitale Transformation. Industrie 4.0-Technologien bieten viele Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit von Unternehmen, stellen sie aber auch vor technische und organisatorische Herausforderungen.

Schneider Electric unterstützt sie daher mit seinen Industrial Digital Transformation Services auf dem Weg in das Industrial Internet of Things. Der Consulting-Unternehmensbereich berät Produktionsunternehmen sowie Anlagen- und Maschinenbauer in den Bereichen Energiemanagement, Automatisierung und Software bei der Planung, Implementierung und Nutzung von Industrie 4.0-Technologien.

Zu Beginn eines Projektes steht der individuelle Bedarf des Kunden im Mittelpunkt. Gemeinsam mit ihm wird eine ge-

eignete Umsetzungsstrategie erarbeitet, die seine Ziele und Anforderungen berücksichtigt. Die Maßnahmen zielen dabei nicht nur auf die Einführung neuer Technologien ab, sondern auch auf einen Wandel der Unternehmenskultur. Das gelingt, indem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von den Vorteilen der digitalen Transformation überzeugt und mitgenommen werden. Die Erfolge der Transformation werden mit klaren und quantifizierbaren Kriterien und Maßnahmen dokumentiert, wie z.B. Return-on-Investment, Energieeinsparung, Qualitätsverbesserung, etc. Schneider Electric verfolgt einen skalierbaren Ansatz, der sämtliche Abteilungen und Standorte eines Unternehmens umfasst, um eine durchgängige digitale Lösung zu bieten.



Industrial Digital Transformation Services






AVEVA

ProLeiT

by Schneider Electric

## Mit Software den Industriestandort sichern

Gemeinsam mit den Marken AVEVA und ProLeiT bietet Schneider Electric eines der umfangreichsten Portfolios für Industrielsoftware am Markt. In Funktionsweise, Visualisierung und Handhabung dediziert auf die verschiedenen industriellen Zielmärkte zugeschnitten, sind sämtliche Softwarelösungen eng an den Pain Points eines modernen Industriebetriebs orientiert. U.a. geht es um:

- 
**Weniger Downtime:**  
Das spart Ressourcen und verhindert Produktionsausfälle
- 
**Qualitätskontrolle:**  
Sichert höchste und gleichbleibende Produktqualität
- 
**Smartes Lagermanagement:**  
Macht Material, Zutaten oder Ersatzteile dann verfügbar, wenn sie gebraucht werden
- 
**Energieeffizienz:**  
Gerade jetzt ein bedeutender Kostenfaktor
- 
**Flexible Produktionsplanung:**  
Mehr Effizienz, weniger Abfälle, höheres Ausbringungsvolumen

Neben unseren digital vernetzbaren IoT-Technologien und Services spielt Software damit eine entscheidende Rolle, wenn wir unseren Kunden nachhaltig erfolgreicheres Wirtschaften ermöglichen. Denn nur wenn Daten auch bedarfsgerecht und kontextabhängig verarbeitet, ausgewertet, visualisiert und kommuniziert werden können, lassen sich Energieverteilung und Automatisierung sinnvoll optimieren. Und nur dann lässt sich von mehr Energieeffizienz, Flexibilität, Resilienz und Ausfallsicherheit profitieren – also von genau den Eigenschaften, die unsere deutsche Industrie heute zur Bewältigung der multiplen Krisen benötigt.

Ob Maschine, Linie oder Fabrik – das sind die Funktionalitäten unserer Software:

- Zustandsüberwachung
  - Line Monitoring
  - Vorausschauende Wartung
  - Batch Management
  - Fernzugriff
  - Asset Management
  - Energiemanagement
  - Cloud Dashboarding
  - Qualitätskontrolle
  - Produktionsplanung
  - Datenanalyse
  - Augmented Reality
- ...und vieles mehr!

# Neue Wege für die Automatisierung

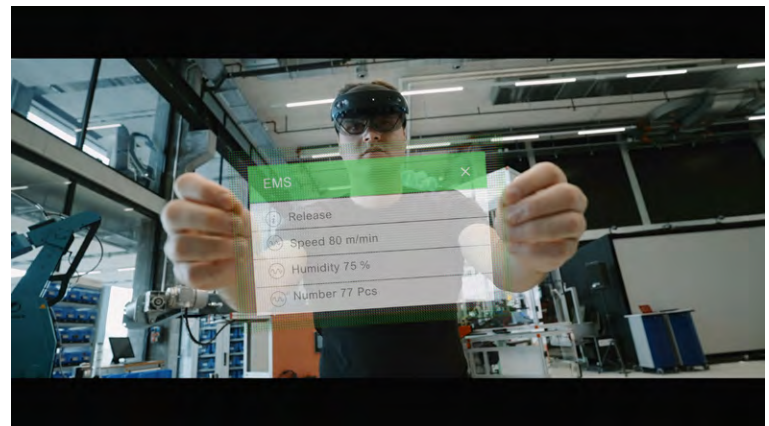


Ob Transparent Factory, IoT-Architektur oder Nachhaltigkeit – bei vielen hochaktuellen Themen war oder ist Schneider Electric ein Early Adopter.

Sogar im Bereich Automatisierung. Hier verfolgt der Tech-Konzern eine herstellerunabhängige und softwarezentrierte Herangehensweise, mit der die Potenziale von Industrie-4.0-Technologien noch einfacher und gewinnbringender genutzt werden können.

Schneider Electric ist Mitglied der unabhängigen Non-Profit-Organisation [UniversalAutomation.Org](#) und hat bereits ein eigenes Engineering-Tool auf den Markt gebracht, mit dem sich von den Vorteilen eines Automatisierungsansatzes nach IEC61499 profitieren lässt: [EcoStruxure Automation Expert](#).

Doch selbst für Fachleute ist das Ganze ein erklärungsbedürftiges Thema. Daher geht Schneider Electric auch bei der Kommunikation neue Wege: In einer fast 30-minütigen [Dokumentation](#) werden die softwarezentrierte Automatisierungsphilosophie sowie deren Mehrwerte aus Sicht verschiedener Experten erklärt.





# Henkels Waschmittelproduktion braucht jetzt weniger Energie

AVEVA

ProLeiT

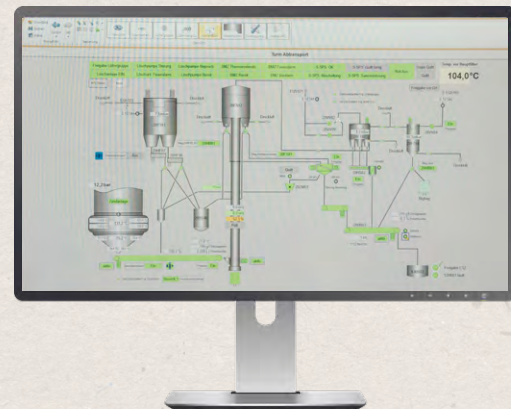
by Schneider Electric

Mit Software von ProLeiT und AVEVA hat die Firma Henkel die Sprühtrocknung, einen Teil der Waschmittelproduktion, weiter optimiert. Dazu war kein aufwendiger Umbau der Anlage oder eine Umstellung des Produktionsverfahrens notwendig. Stattdessen spart Henkel durch den Einsatz intelligenter Softwarelösungen, die alle Parameter automatisch aufeinander abstimmen, drei bis fünf Prozent Energie.

Henkel hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral oder sogar klimapositiv zu werden. Um seine Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, kooperiert das Unternehmen unter anderem mit Schneider Electric.

## Energieintensive Sprühtrocknung von Pulverwaschmittel

Bei Henkel spielen Pulverwaschmittel, zum Beispiel der Marke Persil, eine wichtige Rolle. Dessen Herstellung ist relativ energieintensiv, denn für die Sprühtrocknung bei Temperaturen von bis zu 300 Grad Celsius in den fast 55 Meter hohen Sprühtürmen wird viel Gas benötigt.



Die Veränderung des über viele Jahre perfektionierten Verfahrens der Sprühtrocknung war jedoch keine Option. Ausgangspunkt für die Optimierung war stattdessen die Prozessleittechnik, mit der die Trocknung gesteuert wird.

## 1. Schritt: Konstantes Monitoring der Produktfeuchte mit Prozessleitsystem von ProLeiT

Zunächst wurde dabei das für die verfahrenstechnische Prozessindustrie entwickelte Prozessleitsystem Plant iT von **ProLeiT** auf die neueste Version aktualisiert. Dadurch ist Henkel nun in der Lage zu überprüfen, ob das Pulver mit einer optimalen Feuchte hergestellt wird. Bei der bisherigen manuellen Steuerung wurde das Pulver aus Sicherheitsgründen,

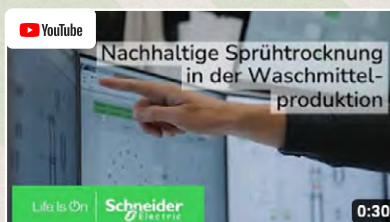
Es wurde mehr Energie aufgewandt als nötig.

um Anhaftungen bei Transport oder Lagerung auf jeden Fall zu vermeiden, häufig zu trocken gefahren. Heißt: Es wurde mehr Energie für die Trocknung aufgewandt als eigentlich nötig.

## 2. Schritt: Laufende softwarebasierte Prozessoptimierung mit AVEVA

Anschließend wurde das Prozessleitsystem um eine Software zur Prozessoptimierung von **AVEVA** ergänzt. Sie ist dazu in der Lage, sämtliche Parameter des Trocknungsvorgangs – etwa Luftdruck, Temperatur oder Feuchtigkeit – so zu berechnen, wie sie für einen möglichst effizienten Prozessablauf benötigt werden. Weicht nun während des realen Trocknungsprozesses ein gemessener Wert vom Idealwert ab, passt die Steuerung automatisch den entsprechenden Wert an. So läuft die Anlage stets im energieoptimalen Bereich.

Hier geht's zum Video



### Fazit

Mithilfe der Kombination aus Prozessleitsystem und Software für die Prozessoptimierung hat Henkel seinen Energieverbrauch bei der Herstellung von Pulverwaschmitteln deutlich reduziert. Dieses Projekt von Henkel und Schneider Electric zeigt eindrucksvoll, dass sich manchmal schon mit vergleichsweise einfachen Mitteln durch IoT-Digitalisierung große Effekte erzielen lassen.



# Best Practice für Standortsicherung: WEILBURGER Graphics



Dank ProLeiT-Software kann der Mittelständler aus der Farben- und Lackindustrie das volle Potenzial seiner neuen Fertigungs- und Abfüllanlage nutzen.

**In puncto Automatisierungsgrad zählen die neuen Anlagen in Gerhardshofen zu den modernsten in der weltweiten Lackindustrie.**

Der Name WEILBURGER Graphics genießt in der internationalen Farben- und Lackindustrie großes Ansehen. Als mittelständischer Betrieb im bayerischen Gerhardshofen beheimatet, beschäftigt das Unternehmen mehr als 850 Mitarbeitende und ist ein Spezialist für die Entwicklung, Produktion sowie den Vertrieb von Lacken, Klebern und Farben. Zielmarkt ist die grafische Industrie.

Als Antwort auf den wachsenden Wettbewerbsdruck sowie Veränderungen bei der Kundennachfrage wurde im Jahr 2019 eine neue Fertigungs- und Abfüllanlage in Betrieb genommen. Um deren Potenzial voll auszuschöpfen, war auch eine hochinnovative Softwarelösung gefragt. Die Wahl fiel auf die Produkte der Schneider Electric-Marke ProLeiT.

Und das mit Erfolg. In puncto Automatisierungsgrad zählen die neuen Anlagen in Gerhardshofen mittlerweile zu den modernsten in der weltweiten Lackindustrie. Neben verschiedenen anderen Lösungen trägt dazu auch die neueste Version (V9.80) des renommierten Prozessleitsystems von ProLeiT "Plant iT" bei. Dessen Schlüsselfunktion, das Batch Orchestration System, macht es zum Beispiel möglich, dass das Rezepturmanagement für Batch-Prozesse nicht in der Steuerung, sondern direkt auf dem Server laufen kann. Dank der damit verbesserten Anbindungsmöglichkeiten können die unterschiedlichen Fremdsysteme einfach via

Standard REST-Schnittstelle in die Batch-Prozesse eingebunden werden.

Außerdem kommt das Plant iT base Modul Detailed scheduling für die granulare Produktionsplanung zum Einsatz. Unter Berücksichtigung von Produktionsabfolgen und Abhängigkeiten der Auftragskonstrukte unterstützt das Modul bei der Disponierung der aus dem ERP kommenden, grob geplanten Aufträge. Dabei geht es um eine bestmögliche Auslastung

**Für mehr Informationen schauen Sie sich das Video an oder lesen Sie unseren Fachbeitrag.**



# In Le Vaudreuil wird smart und klimafreundlich produziert

Durch den Einsatz digitaler Hard- und Softwarelösungen konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen im nordfranzösischen Standort von Schneider Electric um 32 Prozent reduziert werden.

Mehr als 30 Smart Factories betreibt Schneider Electric europaweit, eine davon liegt in Le Vaudreuil, einer französischen Gemeinde im Norden Frankreichs. Auf 14.000m<sup>2</sup> werden hier von 360 Mitarbeitenden elektrische Schütze und Frequenzumrichter produziert. Seit 2017 wurde der Standort in der Normandie schrittweise umgebaut, wodurch der Energieverbrauch und die

CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich reduziert werden konnten. Heute ist Le Vaudreuil ein Vorzeigewerk für eine klimafreundliche Produktion

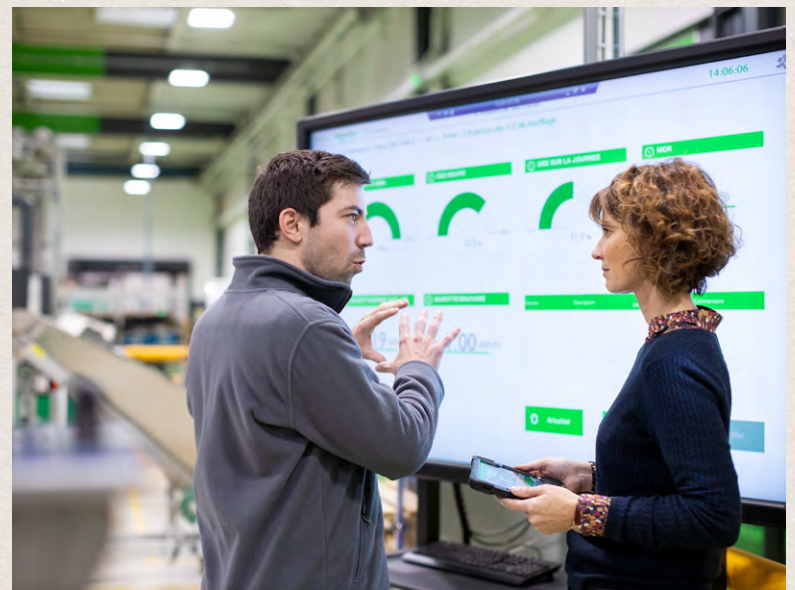
Le Vaudreuil ist Vorzeigewerk für eine für eine klimafreundliche Produktion

und darf den vom Weltwirtschaftsforum in Davos verliehenen Titel **„Sustainability Lighthouse“** tragen.

Neben einer Vielzahl digitaler Hardwarekomponenten, etwa kommunikationsfähiger Messgeräte und Frequenzumrichter, haben dazu vor allem Lösungen zur Gebäude- und Prozessoptimierung beigetragen. Aber der Reihe nach.

## Schritt 1: Implementierung digitaler Tools und Messung des Energieverbrauchs

Ausgangspunkt für eine klimafreundliche Produktion in Le Vaudreuil war die Analyse des Ist-Zustands. Hierzu wurden IoT-Sensoren und auswertende Softwarelösungen eingesetzt. Mit Hilfe von insgesamt mehr als 160 Datenpunkten konnte festgestellt werden, dass sich der gesamte Energieverbrauch zu je 50 Prozent auf das Gebäude und die Produktionsverfahren aufteilt. Auch die jeweils größten Verbraucher in diesen Bereichen – Beleuchtung respektive Kompressoren – ließen sich mit Hilfe digitaler Komponenten identifizieren.




## Schritt 2: Optimierung des Energieverbrauchs

Eine wichtige Stellschraube zur Optimierung des Energieverbrauchs sind die zahlreichen elektrischen Antriebe. Daher wurden in Le Vaudreuil Frequenzumrichter für HLK-Anwendungen sowie Simulationstools (Digital Twin) für die Auslegung von Maschinen genutzt, um Verbesserungen in Sachen Energieverbrauch herbeizuführen und entsprechende Einsparpotenziale offenzulegen.


## Schritt 3: Grüner Strom

Neben dem Energieverbrauch wurde auch die Energieerzeugung optimiert. So stammt der Strom für die Antriebe in Le Vaudreuil heute aus grüner Eigenproduktion, bei der unter anderem Photovoltaik-Anlagen eingesetzt werden.

## Schritt 4: Einsatz intelligenter Softwarelösungen

Um die Transparenz von Gebäude und Anlage weiter zu erhöhen und die Ausfallsicherheit zu verbessern, setzt man in der Smart Factory außerdem auf verschiedene Softwareanwendungen. So konnte beispielsweise mit  **EcoStruxure Building Operation** die für eine Optimierung der Gebäudeautomation erforderliche Datendurchgängigkeit erreicht werden. Informationen aus Geräten, Gebäudesystemen und Cloud-Diensten lassen sich unkompliziert in die innovative Gebäudemanagement-Plattform integrieren. Dadurch haben Techniker vor Ort jederzeit über einen mobil verfügbaren digitalen Zwilling des Gebäudes Zugriff auf die für sie relevanten Daten. Auf diese Weise können zum Beispiel die eingesetzten Wärmepumpen sowie die Photovoltaikanlage sicher und einfach überwacht werden.

Techniker haben jederzeit Zugriff auf alle relevanten Daten.

Grundlage für eine Optimierung der Produktion war wiederum das  **AVEVA PI System**. Als digitaler Backbone sammelt die Softwarelösung sämtliche verfügbaren Informationen, verwaltet sie und stellt sie für eine weitere Nutzung zur Verfügung. Zudem bildet die Datenplattform den Ausgangspunkt für weitere Analytiklösungen und KI-Anwendungen. So ist es durch KI-basierte Überwachung möglich, Prozessabweichungen vorherzusagen und frühzeitig entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Dank vorausschauender oder Augmented-Reality-basierter Wartung können Fehler und Ausfälle verhindert, das Ausbringungsvolumen gesteigert und Ressourcenverschwendung vermieden werden.



### Fazit

In Le Vaudreuil ist es gelungen, den Energieverbrauch von 11.361 MWh jährlich (2014) auf **8.039 MWh** (2022) zu senken. Gleichzeitig war es möglich, die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Standorts um **32 Prozent** zu reduzieren. Neben verschiedenen Hardware-Komponenten, wie etwa Frequenzumrichtern und digitaler Messtechnik, tragen Softwarelösungen zur Gebäude- und Prozessoptimierung einen wesentlichen Teil dazu bei.

32%

Reduktion der  
CO<sub>2</sub>-Emissionen

Mehr zu der Smart Factory in Le Vaudreuil und den dort eingesetzten Lösungen, erfahren Sie u.a. in diesen Videos:



# Der Weg zur fortlaufenden Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes

Nachhaltigkeit ist das Herzstück unseres Geschäftsmodells. Das Mittel dazu: die Herstellung umweltfreundlicher Produkte und digital vernetzter Lösungen. Ziel ist es, bis 2050 als Unternehmen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg emissionsfrei zu werden.

Der Weg dorthin ist weit, aber mit den zuletzt 2021 aktualisierten Zielen für das Nachhaltigkeitsprogramm Schneider Sustainability Impact (SSI) und einem daraus abgeleiteten konkreten Aktionsplan steht die Marschrichtung fest. Ein erster Meilenstein ist die CO<sub>2</sub>-Neutralität mit Offsets für unser Unternehmen (Scope 1 + 2) bis 2025. Dazu unterstützen wir nicht nur unsere Partner und Kunden mit digitalen Lösungen und Dienstleistungen, sondern optimiert auch laufend unsere eigenen Prozesse und Produktionsverfahren.

Kundenseitig konnten dank der ganzheitlichen IoT-Architektur EcoStruxure bisher 553 Millionen Tonnen\* CO<sub>2</sub> eingespart werden. Mehr als 100 unserer Standorte sind bereits CO<sub>2</sub>-neutral und ca. 80 Prozent unseres Produktumsatzes entfallen auf nachhaltige Green Premium Produkte.

Seit Jahren belegen wir außerdem Spitzenpositionen in Nachhaltigkeitsrankings. Ende 2021 wurden wir etwa mit dem renommierten Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Transformationsfeld Klima“ ausgezeichnet. Diese Ehrungen sind Bestätigung und Motivation zugleich, denn sie belegen unsere Position als führender Anbieter digitaler Lösungen für mehr Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

\*Stand FY 2023



Life Is On

**Schneider**  
Electric



## Partner für nachhaltige Lösungen


Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmens-DNA verankert: eines unserer Firmenziele ist, bis 2050 als sogenanntes Netto-Null Unternehmen emissionsfrei zu werden. Bis 2025 sollen bereits alle Primär- und Sekundärverpackungen frei von Einwegplastik sein und aus recyceltem Karton bestehen.



Nachhaltigkeit in der Unternehmens-DNA

Auch unsere Kunden und Zulieferern bieten wir Unterstützung bei der Umsetzung nachhaltiger Anlagen – etwa in Form des Green Premium Labels für Produktnachhaltigkeit. Darüber hinaus tragen die Kreislauffähigkeit einiger unserer Produktreihen sowie die Verwendung von recyceltem Kunststoff für Schalter und Reiheneinbaugeräte zur Nachhaltigkeit der Gebäude bei, in denen sie installiert werden.

### Green Premium: Nachhaltige Produkte – sicher dokumentiert

Das  **Green Premium** Label soll Käufern völlige Transparenz über die Umweltinformationen (Schadstoffgehalt, Lebensdauer, Energieeffizienz, CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, Rücknahme, nachhaltige Verpackung etc.) der Produkte bieten. Über drei Viertel unserer Produkte sind bereits damit zertifiziert. So haben Sie und ihre Kunden nicht nur die Gewissheit, ein Produkt mit geringerer Umweltbelastung zu kaufen – denn Green Premium Produkte erfüllen strengste regulatorische Vorschriften wie RoHs und REACH – sondern auch die Möglichkeit, diese In-

formationen an Ihre Kunden weiterzugeben, etwa für die Nachhaltigkeitsbewertung einer Immobilie.



### Kreislaufwirtschaft – Cradle to Cradle

Cradle to Cradle ist ein Konzept zur Gestaltung kreislauffähiger, nachhaltiger Produkte, Prozesse und Systeme unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus. Es geht weit über normales Recycling hinaus und berücksichtigt auch den Einsatz gesundheitlich unbedenklicher Materialien oder eine ressourcenschonende Herstellung. Solche Produkte werden im Gebäudezertifizierungssystem LEED und bei weiteren Green Building Standards positiv bewertet. Von unserer Marke Meriten sind Teile des Schalter- und Steckdosenprogramms System M in polarweiß und System Design in lotusweiß mit dem Cradle to Cradle Zertifikat in Silber ausgezeichnet. Mehr Informationen dazu finden Sie in unserer  **Broschüre**.

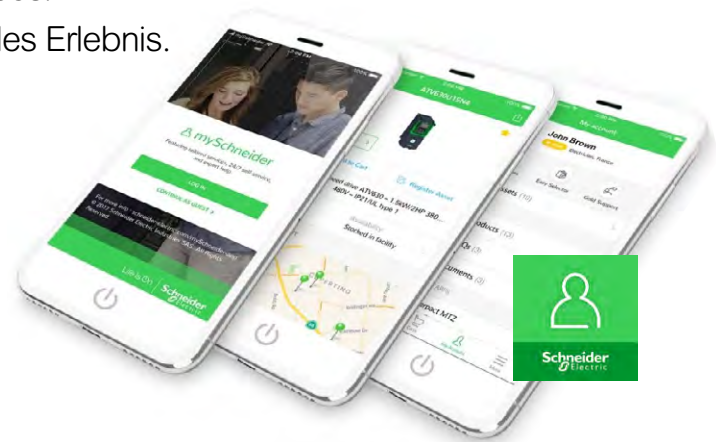


Bis 2025 sollen alle Primär- und Sekundärverpackungen frei von Einwegplastik sein

# Effektive Projektumsetzung mit mySchneider

Ihre persönliche Webseite für mehr Effizienz und Zeitersparnis.  
Mit nur einem Klick haben Sie Zugriff auf Schulungen, Dokumente, Preislisten, Produktdaten, Software und viele weitere digitale Services.  
Entdecken Sie mySchneider, Ihr personalisiertes digitales Erlebnis.

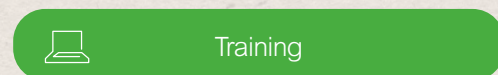
Weitere Informationen finden Sie hier:



## Praxisnahes Fort- und Weiterbildungsangebot

Erkunden Sie den „Marktplatz des Wissens“: Das umfangreiche Schulungsangebot von Schneider Electric vermittelt im Rahmen von Online- und Präsenzs Schulungen Inhalte zu Schneider Electric Produkten und Lösungen sowie zu Grundlagenthemem.

Alle Schulungstermine für den Bereich Industrie finden Sie hier



# Software eMagazine SE Insights ZWECKBAU

Wenn Sie eine Gewerbeimmobilie besitzen, betreiben oder betreuen, dann möchten wir Ihnen gerne unsere eMagazine-Ausgabe zum Thema Zweckbau ans Herz legen. Entdecken Sie darin unsere speziellen Software-Lösungen für den Gebäudebereich. Mit unseren Lösungen können Sie den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes digitalisieren und die Vorteile des Building Information Modeling (BIM) nutzen. Von der Planung bis zum Betrieb bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Tools und Software-Lösungen, die Ihnen helfen, effizienter und effektiver zu arbeiten. Profitieren Sie von den Vorteilen der Digitalisierung und optimieren Sie Ihre Prozesse im Zweckbau. Falls Sie mehr erfahren möchten, laden wir Sie ein, unser Software eMagazine für den Zweckbau zu lesen.

Dort finden Sie weitere Informationen und hilfreiche Ressourcen.

eMagazine: ZWECKBAU



All Electric  
All Digital  
**Sustainable**

[se.com/de](https://se.com/de)

Life Is On

**Schneider**  
Electric